

Löwen lassen Punkte liegen



Zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten sahen die knapp 350 frierenden Zuschauer beim Bayernligaauftakt 2020 im Altstadtstadion an der Landwehrstraße in Wasserburg. In dem durch Platzverhältnisse und Witterung beeinträchtigten Spiel konnte Michael Barthuber kurz nach der Pause die frühe Nördlinger Führung durch Alexander Schröter egalisieren (wir kurz berichtet).

Die Löwen mussten, wie erwartet, auf Kapitän Dominik Haas und auf seinen Bruder Matthias Haas verzichten. Auch Albert Schaberl stand für einen Einsatz nicht zur Verfügung.

Die Frage, wer aktuell Ambitionen in Richtung Regionalliga hat und wer sehr stark in den Abstiegskampf verwickelt ist, ließ sich, zumindest in der ersten Halbzeit, nicht beantworten. Der schon deutlich abgeschlagene Tabellenachtzehnte kombinierte auf schwerem Gelände ballsicherer und hatte damit auch mehr Ballbesitz.

Das 0:1 fiel dann allerdings durch einen Kommunikationsfehler in der Löwenabwehr. Geburtstagskind Dominic Zmugg verfehlte beim Herauslaufen eine weite Flanke, traf dafür heftig Innenverteidiger Jean-Philippe Stefan, der danach minutenlang behandelt werden musste. Nutznießer der Situation war Nördlingens Schröter, der den Ball problemlos im Wasserburger Kasten unterbringen konnte. Auch danach fanden die Wasserburger nicht ins Spiel. Torchancen blieben auf beiden Seiten Mangelware. Lediglich ein schönes Solo von Robin Ungerath, mit allerdings zu unpräzisem Abschluss, konnte notiert werden.

Ganz anders die zweite Halbzeit. Die Trainer Kokocinski und Wiedmann schienen die richtigen Worte gefunden zu haben und die Mannschaft kam wie umgewandelt aus der Kabine. Gleich der erste schöne Angriff brachte, nach einer Flanke von Lucas Knauer, durch einen Kopfball von Michi Barthuber den Ausgleich. Es folgten Chancen fast im Minutentakt. Hannes Hain konnte, nach schönem Sprint vom eingewechselten Leon Simeth, den Ball aus kurzer Entfernung nicht verwandeln.

Auch Ungerath versagten die Nerven, als er das Leder alleine vor Torwart Behrens über diesen, aber auch über das Tor lupfte. Barthubers Kopfball in der 75. Minute wurde von einem Nördlinger Abwehrspieler gerade noch von der Linie gekratzt. Die Löwen waren zu diesem Zeitpunkt wahrlich glücklos, drückten aber weiter auf den Siegtreffer, der aber nicht mehr fallen sollte.

Das Remis konnte beide Trainer nicht wirklich erfreuen. Aufgrund der guten ersten Hälfte sah es Nördlingens Trainer Andreas Schröter aber als verdient an. Michael Kokocinski auf Wasserburger Seite haderte mit den vielen vergebenen Chancen der zweiten Halbzeit, meinte aber, dass man den den Schwung dieser Halbzeit auch gut in den weiteren Saisonverlauf mitnehmen könne.

Nächste Woche gastieren die Wasserburger Löwen am Wahlsonntag

bei der Zweiten von Jahn Regensburg. Anstoß wird um 16 Uhr sein.

TSV 1880 Wasserburg: Zmugg, Höhensteiger, Stephan, Hain, Ferreira Goncalves (ab 46. Simeth), Barthuber, Knauer, Lindner, Weber, Ungerath, Wohlfahrt

Tore: 0:1 Schröter (14.), 1:1 Barthuber (46.)

Schiedsrichter: Thomas Sprinkart (TSV Burgberg)

Zuschauer: 345

MS